

MD-Rh-219. 10.12.1998

Straßenausbau ist dickster Brocken im Etat

Nackenheim's Bürgermeister Kraus legt Haushaltsentwurf vor – Fehlbetrag von rund 811 000 Mark

NACKENHEIM. Der Ausbau der Ortsstraßen ist im Nackenheimer Haushalt der größte Brocken. Für das kommende Jahr hat Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU) dafür in seinem Haushaltsentwurf rund 1,9 Millionen Mark eingestellt. Insgesamt hat der von der Verwaltung vorgelegte Plan einen Fehlbetrag von 811 000 Mark. Den Entwurf beraten jetzt die Ausschüsse und der Gemeinderat.

Geht es nach dem Haushaltsplan der Verwaltung sind beim Ausbau im kommenden

Jahr Weinbergstraße, Adam-Winkler-Straße, Carl-Zuckmayer-Platz, Karl-Abt-Straße und Carl-Zuckmayer-Straße an der Reihe. Planungen für die Straße Im Winkel und den Schifferweg sollen rund 10 000 Mark kosten. Abgeschlossen oder kurz vor dem Abschluß sind die Arbeiten in der Pfarrer-Denner-Straße, Christine-Darmstadt-Straße, Langgasse, Lörzweiler Straße sowie dem Mahlweg und der Straße Am Kirchberg. Zusammen mit dem Ausbau des Eichelsbachkanals haben diese

Projekte 3,9 Millionen Mark gekostet. Insgesamt ist die Gemeinde nach Kraus' Worten beim Ausbau der Straßen im Zeitplan. Als vorerst letzte sollen „Winkel“ und Schifferweg im Jahr 2001 fertig sein. Später soll noch die Mainzer Straße (L 431) folgen.

Die noch geplanten Investitionen beziffert Bardo Kraus im Bereich der Straßen auf 3,2 Millionen Mark. Den Ausgaben stehen nach den Worten des Bürgermeisters 1999 auch erhebliche Einnahmen gegenüber. Dabei handelt es sich um Ausbaubeiträge und Landeszuschüsse.

Aber die Nackenheimer beschränken sich nicht nur auf den Straßenbau. Für die Verlegung des Bahnhaltepunkts plant Kraus im kommenden Jahr mit rund 400 000 Mark. Der Bau der Gerätehalle am Friedhof soll 100 000 Mark, die Sanierung der Leichenhalle 40 000 Mark kosten.

Die Nackenheimer Jugendlichen sollen für 20 000 Mark

KOMPAKT

Nackenheimer Rat

■ Bebauungspläne

„Sprunk II, Teil 2“: Bürgerbeteiligung; Anhörung der Träger öffentlicher Belange beschlossen. „Sprunk II, Teil 1“: Änderung: Maximale Höhe der Stützmauern auf zwei Meter festgesetzt. Im „Rudelheck“ wird an der Sunsweler Straße Bolzplatz ausgewiesen.

■ Neue Laternen

EWR soll für 7700 Mark Straßenbeleuchtung in Königsberger Straße installieren.

■ Geräte für Spielplatz

Auftrag für Spielgeräte auf Spielplatz im „Sprunk II“ erteilt. Kosten: 32 000 Mark.

eine neue Skateboardanlage bekommen. Voraussetzung: die Gemeinde findet einen geeigneten Standort. (ate)

Eckdaten des Nackenheimer Etats

Nach dem Haushaltsentwurf der Verwaltung wird die Ortsgemeinde 1999 10,1 Millionen Mark ausgeben. Dem stehen Ausgaben in Höhe von 10,9 Millionen Mark gegenüber. Der Vermögenshaushalt ist mit einem Volumen von 3,2 Mil-

lionen Mark ausgeglichen. Die Ursache für das Defizit im Verwaltungshaushalt liegt vor allem in der Vergangenheit. Die Gemeinde muß im kommenden Jahr den Fehlbetrag von rund 819 000 Mark aus dem Jahr 1997 abdecken.